



Radikaler Wandel

Die Autoindustrie wird zum Mobilitätsdienstleister.



■ OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit zwölf Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Die deutsche Autobranche steckt in der Krise. Zulieferer bauen Jobs ab, verlegen Produktionen in das Ausland. Der Verkauf an Autos stockt, ja bricht ein. Panik macht sich in der Branche breit. Politiker sind besorgt, Krisengipfel finden statt. Bundeskanzlerin Angela Merkel sichert Hilfe zu, der bayerische Ministerpräsident fordert eine neue Kaufprämie. „But where are the news?“, fragte mich vor einigen Tagen ein ausländischer Autoexperte am Telefon. Die deutsche Autobranche steckt nicht erst sein Beginn der Corona-Pandemie in der Krise. Ich denke, wir können es uns an dieser Stelle sparen, über die zahlreichen Fopper der heimischen Autobauer zu reden. Ob nun Dieselskandal oder der völlig verspätete Einstieg in die E-Mobilität – das Versagen ist bekannt. Ja, Deutschlands Autobauer stecken in der Krise, und das seit vielen Jahren. Die Industrie hat schlichtweg den Strukturwandel, ja Kulturwandel in Sachen Fortbewegung verschlafen.

Nun, das ist meine Meinung. Ich weiß, dass man auch anders darüber denken kann. Ein ehemaliger Chefvolkswirt einer be-

kannten deutschen Automarke sagte mir einmal in einem Gespräch, dass dies alles gar nicht so sei. Die heimischen Autobauer hätten zum Beispiel ganz bewusst die E-Mobilität nicht aufgegriffen, weil von Anfang an klar gewesen sei, dass batteriebetriebene Autos langfristig nicht die Lösung sein können, weil die Reichweite fehlt. Stattdessen seien Wasserstoff und E-Fuel, also ein synthetischer Treibstoff, immer das Entwicklungsziel gewesen. Ob das stimmt, kann ich natürlich nicht beurteilen. Vielleicht ist es wirklich so, und die deutsche Autoindustrie ist nicht so schlafmüzig, wie es auf den ersten Blick scheint. Dann bleibt aber immer noch der Dieselskandal, der einfach nicht hätte sein dürfen.

Doch jenseits aller aktuellen Probleme: Die Autoindustrie – und das gilt für alle Konstrukteure weltweit – wird sich sowieso radikal verändern, verändern müssen. Früher stand das Auto als Synonym für Fortbewegung – in Zukunft nicht mehr. Das Auto, erst recht das private Auto, wird dann nur ein kleiner Teil eines umfassenden Mobilitätskonzepts sein. Auto, Flugzeug, Bahn, Bus und Fahrrad werden stattdessen miteinander vernetzt – im Fokus der Fortbewegung steht das Erreichen eines Ziels, nicht der vermeintliche Fahrspaß. Die Autokonzerne sind dann mehr Mobilitätsdienstleister als Fahrzeugkonstrukteure. Diesen Wandel wird die Autoindustrie allein stemmen müssen. Da hilft kein Krisengipfel und keine Kaufprämie – vielmehr muss sich in den Köpfen der verantwortlichen Manager etwas tun.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen

Montag, 14.09.2020	IRSA Inversiones y Representaciones
Montag, 14.09.2020	Lennar
Dienstag, 15.09.2020	Adobe, Crealogix
Dienstag, 15.09.2020	FedEx, Newron Pharmaceuticals
Mittwoch, 16.09.2020	Groupe Minoteries
Mittwoch, 16.09.2020	Inditex
Mittwoch, 16.09.2020	Wendel Investissement
Donnerstag, 17.09.2020	Lalique, Next PLC
Donnerstag, 17.09.2020	Schloss Wachenheim AG
Freitag, 18.09.2020	Vapiano

Volkswirtschaftsmeldungen

Montag, 14.09.2020	(GB)	Anhörung zum Inflationsbericht
Dienstag, 15.09.2020	(CN)	Einzelhandelsumsätze
Dienstag, 15.09.2020	(GB)	ILO Arbeitslosenquote (3M)
Mittwoch, 16.09.2020	(GB)	Verbraucherpreisindex (Jahr)
Mittwoch, 16.09.2020	(US)	Einzelhandelsumsätze (Monat)
Mittwoch, 16.09.2020	(US)	Fed Zinssatzentscheidung
Donnerstag, 17.09.2020	(JP)	BoJ Zinssatzentscheidung
Donnerstag, 17.09.2020	(GB)	BoE Zinssatzentscheidung
Freitag, 18.09.2020	(CA)	Einzelhandelsumsätze (Monat)
Freitag, 18.09.2020	(US)	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Der etwas andere Börsenblick

Fundamentalanalyse
mit Egmond Haidt
Dienstag, 18:00 Uhr



Halbe Stunde – volle Information:
www.euregmond.de

Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
– Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnpp.de

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Olaf Hardenbach

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Abo-service: www.bnpp.de

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 11. September 2020
Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

An Attraktivität gewonnen

NASDAQ-100-Korrektur bietet Anlegern günstige Einstiegschance

Auf den ersten Blick und auf lange Sicht ist bei Nasdaq und Co eigentlich noch nicht viel passiert. Doch die jüngste Korrektur der Technologieindizes, die bei einzelnen Werten besonders drastisch ausfiel, hat bei manch einem Börsianer in der vergangenen Woche die Frage aufgeworfen, ob die vorangegangene monatelange Kursrally nun nicht nur ein Ende gefunden hat, sondern sogar in eine länger währende Abwärtsbewegung mündet.

Langfristig aussichtsreich

Fakt ist, dass der jüngste Rückgang im US-amerikanischen NASDAQ 100 bislang in Etappen erfolgte. Dabei folgte auf jeden Rücksetzer ein Aufbäumen der Bullen. Und auch wenn sich diese letztlich regelmäßig nicht durchsetzen konnten, ist erkennbar, dass die Optimisten den Pessimisten das Feld nicht kampflos überlassen wollen. Die entscheidende Frage scheint zu sein, wann Erstere nach den – im Übrigen zu erwartenden – Gewinnmitnahmen wieder die Oberhand erlangen. Schließlich bleiben die langfristigen Perspektiven der Technologiebranche und damit auch die Aussichten für die entsprechenden Aktienindizes vor dem Hintergrund des zu erwartenden Wachstums unter anderem im Segment der Digitalisierung äußerst gut. Angesichts der Vo-



lilität von Werten, die besonders im Fokus der Marktteilnehmer stehen, so etwa des E-Auto-Pioniers Tesla und des Videokonferenzanbieters Zoom, und angesichts des vorangegangenen Aufschwungs sind allerdings Rücksetzer wie der jüngste immer wieder möglich. Dies bedeutet: Anleger sollten bei einer grundsätzlich positiven Ausrichtung ein gewisses Maß an Schwankungsbreite einkalkulieren.

■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	13.204,90	1,25	-0,33	30,44
MDAX	Deutschland	27.401,86	0,85	-3,22	40,09
TecDAX	Deutschland	3.073,47	1,65	1,94	79,25
Euro STOXX 50	Europa	3.312,80	0,33	-11,54	3,92
CAC 40	Frankreich	5.025,15	0,25	-15,94	10,47
IBEX 35	Spanien	6.986,00	-1,47	-26,84	-28,26
FTSE 100	Großbritannien	6.011,61	2,82	-20,30	-1,74
SMI	Schweiz	10.414,06	2,01	-1,91	18,71
ATX	Österreich	2.237,20	1,02	-29,80	-1,27
Dow Jones	USA	27.534,58	-2,68	-3,52	67,56
Nasdaq Composite	USA	10.919,59	-4,70	21,70	126,44
NASDAQ 100	USA	11.154,12	-5,24	27,72	158,00
S&P 500	USA	3.339,19	-3,35	3,36	70,28
Nikkei 225	Japan	23.406,49	0,87	-1,06	28,15
Hang Seng	Hongkong	24.484,00	-0,81	-13,15	13,86
BIST 30	Türkei	1.236,15	1,98	-99,11	-98,59

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.09.2020; Stand: 09:20 Uhr

Nachfragesorgen belasten

Coronakrise und schwache Nachfrage drücken auf die Stimmung



Die Stimmung an den Kapitalmärkten ist nach wie vor von großer Unsicherheit geprägt. Sorge bereiten unter anderem die anhaltend hohen Corona-Neuinfektionszahlen und die möglichen Verzögerungen eines wirksamen Covid-19-Impfstoffs. Dass in einer solchen Phase der ohnehin schon sehr angespannte Öl-Markt besonders kräftig unter Druck gerät, überrascht daher nicht wirklich. So rutschte Öl der Nordseesorte Brent im Wochenverlauf erstmals seit Juni wieder unter die psychologisch wichtige Marke von 40 Dollar je Barrel.

US-Energiebehörde korrigiert Prognose

Zwar ist nicht auszuschließen, dass sich der Kurs schon bald wieder in Richtung 45 Dollar aufmacht – und somit das Niveau erreicht, das er über die letzten Monate aufwies. Doch aufgrund

der schwachen Nachfrage sollten Anleger auch eine anhaltende Schwäche nicht ausschließen. So hat etwa China Medienberichten zufolge im August nur 47,5 Millionen Tonnen Rohöl importiert – und somit rund 5,5 Millionen Tonnen weniger als noch im Juni. Zudem hat die US-Energiebehörde EIA ihre Prognose für die globale Nachfrage nach Öl sowohl für dieses als auch für kommenden Jahr nach unten angepasst. Während den EIA-Daten zufolge 2019 noch gut 101 Millionen Barrel Öl pro Tag verbraucht wurden, sollen es 2020 rund 93 und 2021 knapp 97 Millionen Barrel werden. Eine erneute Angebotsdrosselung des Ölkartells OPEC könnte den Preis zwar stabilisieren, doch dürfte die Bereitschaft zu weiteren Förderkürzungen vor allem aufgrund knapper Staatskassen überschaubar sein. Kurzum: Der Kampf um die 40-Dollar-Marke je Barrel könnte noch eine Weile anhalten.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres- Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Nov	39,85	-8,70	-36,04	-38,65
WTI Crude Oil	Nov	37,51	-9,01	-34,02	-38,20
Gold	Kasse	1.942,94	0,40	28,08	75,43
Silber	Kasse	26,70	-0,26	49,75	82,75
Platin	Kasse	932,11	2,84	-3,16	-3,36
Palladium	Kasse	2.285,83	-0,52	17,74	285,98
Kupfer (Comex)	Dez	3,01	0,20	7,76	22,29
Aluminium (LME)	Dez	1.781,25	-0,35	-0,45	8,14
Blei (LME)	Dez	1.888,50	-3,19	-1,73	10,83
Nickel (LME)	Dez	14.795,00	-2,54	5,28	43,78
Zink (LME)	Dez	2.438,50	-2,76	7,16	34,13

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.09.2020; Stand: 09:20 Uhr

Verhaltener Optimismus

Die historische Schwäche der Lira könnte bald ein Ende haben

Die türkische Währung befindet sich in historisch schlechter Verfassung, noch nie notierte der Wechselkurs Euro/Türkische Lira auf einem höheren Niveau. Neben einigen anderen Belastungsfaktoren haben vor allem die Coronakrise und die damit verbundenen Reisewarnungen und -einschränkungen dafür gesorgt, dass die Wirtschaft der stark vom Tourismus abhängigen Türkei in den vergangenen Monaten unter die Räder gekommen ist – und die Landeswährung gleich mit. Mittlerweile könnte die Lira allerdings schlechter bewertet sein, als sie es verdient hätte.

Export mit Mini-Comeback

Leichte konjunkturelle Erholungstendenzen in einigen Industriebereichen sorgen für zumindest leise Hoffnungen, dass die Situation womöglich nicht so dramatisch ist wie befürchtet – und die Lira daher auf dem aktuellen Niveau unterbewertet ist. Zwar haben die Börsianer bislang vergeblich darauf gewartet, dass die Notenbank die Zinsen anheben würde, um die Währung zu stabilisieren. Doch immerhin hat ihr Handeln den Effekt, dass beispielsweise exportlastige Industrien, die von einer niedrigen

Lira profitieren, fast wieder das Vor-Coronakrisen-Niveau erreicht haben. Auch in der Autoindustrie gibt es zumindest ansatzweise Silberstreife am Horizont. Das erhöht die Chancen für eine technische Gegenbewegung des EUR/TRY-Kurses – auch wenn es noch zu früh ist, von einer nachhaltigen umfangreichen Entspannung zu sprechen.



Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1839	-0,03	5,61	4,41
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,9223	3,37	9,10	25,50
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,0770	-0,12	-0,76	-1,97
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	125,6900	0,02	3,17	-8,11
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	8,8331	0,05	32,45	155,81
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,6248	-0,20	1,72	1,69
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	19,8867	0,11	26,58	29,56
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	106,1600	0,05	-2,26	-11,94

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zum Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	173,69	-1,87	1,88	11,88	-0,46
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Government Future	170,58	-2,24	8,69	4,73	-0,47
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	136,40	0,38	3,82	14,32	0,20
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	145,41	-1,53	2,07	7,85	1,04
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	167,17	-1,01	2,70	11,01	-0,17
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	139,41	-0,18	8,56	8,82	0,69
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	176,27	-0,70	13,06	12,79	1,43
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	151,78	-0,04	-0,26	2,47	0,02

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.09.2020; Stand: 09:20 Uhr

Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihtyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis in €	Basiswertkurs am 11.09.20	Kupon p.a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite p.a. in %	Geld in %	Brief in %
Continental	i PD04HW	Classic	23.06.21	95,00	93,66	16,00	18.06.21	17,62	99,18	99,28
Daimler	i PD04EV	Classic	23.06.21	48,00	46,65	17,00	18.06.21	16,37	100,69	100,79
Infineon Technologies	i PD082W	Classic	23.06.21	23,00	23,87	15,00	18.06.21	16,03	99,44	99,54
BASF	i PD04KA	Classic	23.06.21	56,00	54,19	15,00	18.06.21	15,72	99,54	99,64
BMW	i PD08XQ	Classic	23.06.21	65,00	63,65	14,00	18.06.21	15,38	99,25	99,35
Bayer	i PD04DB	Classic	23.06.21	55,00	56,27	14,00	18.06.21	15,06	99,19	99,29
Infineon Technologies	i PD0822	Classic	22.09.21	24,00	23,91	14,00	17.09.21	14,62	99,37	99,47
Munich Re	i PD09E5	Classic	23.06.21	250,00	246,50	14,00	18.06.21	13,60	100,19	100,39
Fresenius Medical Care	i PD083Q	Classic	23.06.21	72,00	72,64	11,00	18.06.21	12,68	99,10	99,20
AXA	i PD0T62	Classic	22.09.21	18,00	17,35	12,00	17.09.21	12,65	99,42	99,52
HeidelbergCement	i PD0T9Z	Classic	22.09.21	55,00	54,82	12,00	17.09.21	12,61	99,33	99,43
Covestro	i PD04GF	Classic	22.09.21	42,00	42,76	11,00	17.09.21	12,15	99,15	99,25
Merck	i PD09EF	Classic	23.06.21	122,00	120,95	12,00	18.06.21	12,13	100,26	100,36
Deutsche Post	i PD04FJ	Classic	23.06.21	38,00	38,70	11,00	18.06.21	11,94	99,43	99,53
Deutsche Börse	i PD08Y1	Classic	23.06.21	145,00	151,95	10,00	18.06.21	11,51	99,31	99,41
Fresenius Medical Care	i PD083Y	Classic	22.09.21	72,00	72,54	9,50	17.09.21	10,49	99,22	99,32
Fresenius	i PD0844	Classic	22.09.21	38,00	38,48	11,00	17.09.21	10,43	100,49	100,59
Henkel Vz.	i PD0UAS	Classic	23.06.21	90,00	90,48	10,00	18.06.21	9,89	100,49	100,59
Beiersdorf	i PD0T79	Classic	22.09.21	100,00	98,98	8,00	17.09.21	8,94	99,13	99,23
Deutsche Telekom	i PD0TSU	Classic	22.09.21	15,00	15,41	8,00	17.09.21	8,86	99,25	99,35

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.09.2020; Stand: 09:30 Uhr

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: www.aktienanleihen.de

Der frühe Vogel fängt den DAX®.

Die tägliche Chartanalyse vor Börseneröffnung: **Gratis abonnieren.**



■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2020 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.